

512. The Coleoptera of Canada XIII The Cleridae of Ontario and Quebec, by H. F. Wickham.
513. The Hessian Fly by John B. Smith.
514. On the Early Stages of some Carabidae and Chrysomelidae.
515. Notes on a trip to the Bahama Islands by H. F. Wickham.
516. Raupenleim and Dendrolene by J. B. Smith.
517. Orthoptera von Dr. A. von Schulthess-Rechberg.
518. Eine neue Cicindela-Varietät von G. de Vries van Doesburgh.
519. Eine neue Cicindela-Varietät von G. de Vries van Doesburgh.
520. Ueber die Vertheilung der magnetischen Verlängerung in Eisendrähten von Prof. Bachmetjew.
521. Hauptresultate der Untersuchung über die elektrischen Erdströme in Bulgarien v. P. Bachmetjew.
522. Verzeichnisse der wissenschaftlichen Abhandlungen von Prof. Bachmetjew.

Ueber paläarktische Arten der Gattung *Papilio*.

Von *Dr. Seitz*.

(Fortsetzung.)

Papilio alexanor.

Eine gewisse Aehnlichkeit in der Zeichnungsanlage mit einer amerikanischen *Papilio*-Gruppe (*turnus-daunus*) lässt sich dem *alexanor* nicht absprechen. Indessen thut man sicher gut, ihn in eine eigene Gruppe zu stellen. *Eimer* stellt ihn (Arthildung bei den Schmetterlingen II, p. 92) an den Schluss der *turnus*-Gruppe, so dass die Gruppengrenze zwischen *alexanor* und *machaon* fällt. Dann steht man aber vor der Schwierigkeit, zugestehen zu müssen, dass die *alexanor*-Raupe, die an Dolden (*Seseli*) lebt, mit allen Angehörigen einer *fremden* Gruppe (*machaon*) die Nahrungspflanze theilt, mit denen der eigenen Gruppe aber die Nährpflanze nicht gemeinsam hat. *)

Ich habe bei der vorigen Gruppe schon erwähnt, dass es gefährlich ist, ein biologisches Moment, wie die Wahl der Nahrungspflanze, bei der Systematisirung verwenden zu wollen. Aber ich will doch einen Fall nicht unerwähnt lassen, den ich auch in meiner „Allgemeinen Biologie der Schmetterlinge“ angeführt habe. Während nämlich alle Neotropiden-Raupen an Solaneen leben, lebte eine Art der Neotropiden-

*) Die Raupen der *turnus*-Gruppe leben an Lorbeer-, an Obstbäumen, an Sassafras, Kreuzdorn, Erle und Liriodendron.

Gattung *Thyridia* an einer Pflanze — *Brunfelsia* — die zu den Scrophulariaceen gerechnet wurde. Da stellte sich bei einer späteren Revision heraus, dass *Brunfelsia* falsch klassifizirt worden war, und eine richtige Solanee ist! Hier hätte man also geradezu nach dem Vorkommen der Raupen die Pflanzen bestimmen können und damit einen botanischen Fehler vermieden,

Aus der Tabelle, welche *Wilh. Müller* in seinen „Nymphaliden-Raupen“ gibt, zeigt sich, wie ausserordentlich constant nahe verwandte Raupenarten in der Wahl ihrer Futterpflanze sind. So fressen fast alle *Apatura Celtis*, alle *Heliconius Passionsblumen*, alle *Danaiden Aselepias*, alle *Thais Aristolochien*, alle *Satyriden Gras* u. s. w. Es scheint also danach angezeigt, die Futterpflanze mindestens als nebensächlichen Factor bei der Gruppeneintheilung in Betracht zu ziehen.

Wenn wir den *alexanor* für sich betrachten, so zeigt sich vor allem eine grosse Constanz. Varietäten sind selten, noch seltener als beim *machaon*, und da er meines Wissens nur *eine* Generation hat, so kann er auch keinen Saisondimorphismus zeigen. Wo er vorkommt, ist er ziemlich häufig und sein Verbreitungsgebiet ist ein sehr weites, denn er kommt von der atlantischen Küste durch ganz Südeuropa bis weit nach Innerasien (Turkestan und vielleicht bis nach Tibet hin) vor. Erst ganz im Osten des Verbreitungsgebietes lässt sich eine — wenn auch nur unerheblich (besonders durch Grösse) verschiedene — Localform abgrenzen (= var. *orientalis*). Schluss folgt.

Meine Carabenjagd von 1895 und deren Resultate.

Von *Paul Born*.

(Fortsetzung.)

Der Weg senkte sich steil abwärts und wir gelangten in die Region der Kastanienwälder. Gleich am Anfange der erstern wand sich eine dunkle Schlange mit auffallend weissem Kopfe einige Meter vor mir über den Weg. Bevor ich aber heran gekommen war, schnellte sie sich in einem Sprung über das hohe Strassenbord hinunter und empfahl sich im Gestrüppe, mir eine nähere, für sie vielleicht unangenehme Untersuchung ersparend.

Lange dauerte die Wanderung auf holperigen Wegen durch prächtige Kastanienwälder mit ihren glänzenden Kronen, durch armselige Bergdörfer mit malerisch gelegenen Dorfbrunnen, um die sich gerade

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Societas entomologica](#)

Jahr/Year: 1895

Band/Volume: [10](#)

Autor(en)/Author(s): Seitz Adalbert

Artikel/Article: [Ueber paläarktische Arten der Gattung Papilio. 154](#)